

Neue Vitreini aus Bulgarien

(Gastropoda: Euthyneura).

Von

SERAFIM DAMJANOV,

Sofia.

&

LÁSZLÓ PINTÉR,

Budapest.

Mit 12 Abbildungen.

Seit vielen Jahren findet man verschiedene Vitreini in Bulgarien (WOHLBEREDT 1911; A. J. WAGNER 1915; HESSE 1916; JAECKEL 1954), die von den Forschern — durch WAGNER's Autorität beirrt — als „*Crystallus sturanyi* A. J. WAGNER“ bestimmt wurden. Die eingehende Untersuchung des Typenmaterials von A. J. WAGNER sowie die der bekannten Arten bewies, daß es sich hier um drei noch unbeschriebene Arten handelt, die unten beschrieben und abgebildet werden.

***Vitrea neglecta* n. sp.**

Abb. 1-3.

Diagnose: Eine Art der Gattung *Vitrea* FITZINGER, mit sehr langsam zunehmenden Umgängen, nicht eingetiefer Nabelgegend und engem Nabel.

Beschreibung: Schale verhältnismäßig klein (1.4-1.6:2.9-3.4 mm), etwas konisch erhoben (in dieser Hinsicht aber sehr variabel). Umgänge 5-5¹/₂, mäßig gewölbt, sehr langsam und regelmäßig anwachsend, der letzte Umgang kaum breiter als der vorletzte. Naht nicht allzu tief. Der letzte Umgang im Profil nicht gleichmäßig gerundet, von oben etwas zusammengedrückt. Mündung schief gestellt, gut ausgeschnitten, Mundsaum scharf, aber manchmal mit Andeutung einer schwachen Lippe. Unterrand leicht gebogen, Unterseite etwas abgeflacht, Nabelgegend plötzlich in den Nabel abfallend. Nabel relativ eng, bohrlochförmig, nur der vorletzte Umgang gut sichtbar. Die Schale im frischen Zustand glasartig durchsichtig, sehr glänzend. Die Oberflächenskulptur besteht aus feinen, aber meist sehr deutlichen Radiallinien. Anatomie unbekannt.

Maße des Holotypus: H. 1.47 mm, Br. 3.05 mm. Abb. 1-3.

Locus typicus: Bulgarien, Rhodope-Gebirge, einige km sö. vom Bačkovski monastir, in einem dunklen Nebentale des Flüsschens Čaja (Čepelarskata reka). Das Tier lebt hier unter Steinen, meist tief im Boden.

Begleitfauna am Locus typicus: *Pomatias rivulare*, *Acicula similis*, *Carychium tridentatum*, *Truncatellina claustralis*, *T. cylindrica*, *Orcula doliolum*, *Pagodulina pagodula*, *Acanthinula aculeata*, *Ena obscura*, *Punctum pygmaeum*, *Aegopinella pura*,

Ae. minor, *Paraegopis frivaldskeyanus*, *Oxychilus glaber striarius*, *O. depressus*, *Vitrea bulgarica* n. sp., *Daudebardia wiktoria* RIEDEL, *Euconulus fulvus*, *Macedonica marginata* major, *Laciniaria biplicata*, *L. plicata*, *L. macilenta*, *L. thessalonica*, *L. fraudigera*, *Perforatella incarnata*, *Euomphalia strigella*, *Lindholmiola corcyrensis*, *Helicigona trizona*, *Cepaea vindobonensis*.

Material: Holotypus [NMB] und 155 Paratypen in verschiedenem Alter vom Loc. typ., leg. PINTÉR 23. 7. 1967 [SMF 194384/5, ZIW, NMB, Slg. A. W. JANSSEN, Slg. PINTÉR]. — Rhodopen, n. Narečen, im Tale des Flüsßchens Čaja, leg. L. PINTÉR 25. 7. 1967, 6 Expl. [ZIW, Slg. PINTÉR]. — Rhodopen, an der Lukovitskata reka, unweit von Asenovgrad, leg. S. DAMJANOV 11. 6. 1967, 1 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Rhodopen, in der Umgebung von Asenovgrad, leg. J. URBAŇSKI 28. 10. 1958, 5 Expl. [Slg. URBAŇSKI]. — Rhodopen, Asenova Krepost bei Asenovgrad, leg. J. URBAŇSKI, 2 Expl. [Slg. URBAŇSKI]. — Rhodopen, zwischen Asenovgrad und Bačkovu, leg. J. URBAŇSKI 8. 1938, 1 Expl. [Slg. KLEMM 40152]. — Rhodopen, Umgebung von Smoljan, leg. S. DAMJANOV 11. 6. 1967, 3 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Stara planina (= Balkan-Gebirge), in Tárnovo, leg. I. & L. PINTÉR 5. 7. 1968, 3 Expl. [Slg. PINTÉR]. — Stara planina, in den Bergen n. Sliven, leg. I. & L. PINTÉR 8. 7. 1968, 1 Expl. [Slg. PINTÉR]. — Stara planina, Umgebung des Drjanovski monastir, leg. A. & J. WIKTOR 22. 6. 1967, 12 Expl. [Slg. WIKTOR].

Verbreitung: Diese neue Art ist bisher nur aus Bulgarien bekannt. Die Fundstellen geben aber gar kein klares Bild über die Verbreitung. Es ist wohl anzunehmen, daß sie auch anderswo in Bulgarien vorkommt, wenigstens im mittleren Balkan-Gebirge und in den Rhodopen. Vermutlich lebt die Art auch in N-Griechenland.

Beziehungen: Von *Vitrea bulgarica* n. sp. ist sie durch die enger aufgewundenen Umgänge, die Nabelform, die Nabelgegend, die engere Mündung und durch die abgeflachte Unterseite unterscheidbar. Bei jungen Exemplaren ist aber die Trennung sehr erschwert, da in diesem Fall die sonst charakteristischen Merkmale versagen. Junge Stücke von *V. bulgarica* n. sp. sind ebenfalls eng genabelt und die Umgänge nicht deutlich schneller anwachsend. Eine verlässliche Bestimmung dieser Exemplare kann nur durch Vergleich beider Arten gesichert werden. *V. neglecta* n. sp. ähnelt auch *V. sturanyi* (A. J. WAGNER) aus Jugoslawien (Abb. 10-12). Alle mir bekannten erwachsenen Stücke von *sturanyi* sind größer, seitlich gut halbkreisförmig gerundet, Naht tiefer.

***Vitrea bulgarica* n. sp.**

Abb. 4-6.

Diagnose: Eine neue *Vitrea*-Art, die sich von *V. sturanyi* (A. J. WAGNER) durch kleinere Dimensionen, durch den fast trichterförmigen Nabel und weniger gewölbte Umgänge unterscheidet.

Beschreibung: Gehäuse (Maße: 1·4-1·5:2·9-3·2 mm) stets etwas konisch erhoben, mit $4\frac{1}{2}$ -5 mäßig gewölbten, langsam zunehmenden Umgängen; der letzte fast zweimal breiter als der vorletzte; seitlich halbkreisförmig gerundet. Naht nicht tief. Mündung schief, gut ausgeschnitten. Unterrand regelmäßig gebogen. Die Unterseite des Gehäuses nicht oder kaum abgeflacht, die Nabelgegend eingetieft, so daß der Nabel fast trichterförmig erscheint. Die frische Schale ist durchsichtig, etwas getrübt, sehr glänzend. Die Oberflächenkulptur bilden feine Zuwachsstreifen. Anatomie (von A. RIEDEL untersucht) typisch für die Gattung *Vitrea*.

Maße des Holotypus: H. 1·41 mm, Br. 3·1 mm.

Locus typicus: Bulgarien, Rhodope-Gebirge, im Tale des Fließchens Čaja, am linken Flußufer, zwischen Asenovgrad und Bačkovo, unter Steinen und abgefallenem Laub.

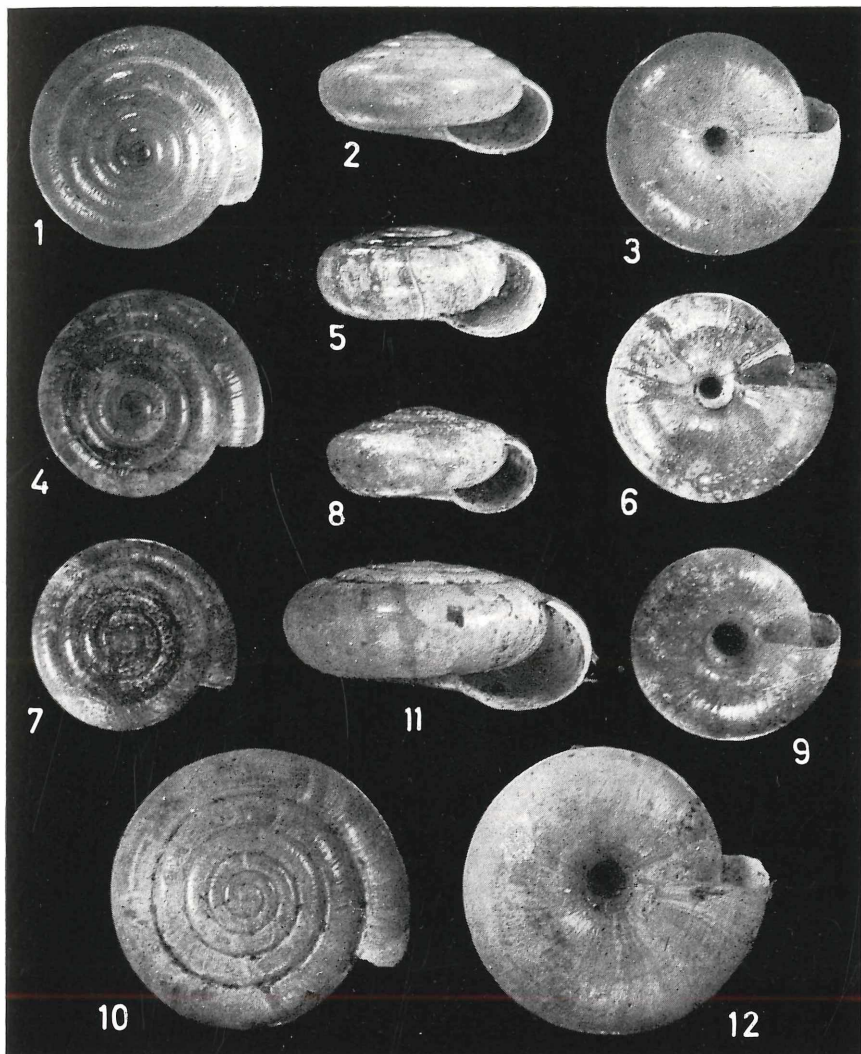


Abb. 1-3. *Vitrea neglecta* n. sp. Holotypus.

Abb. 4-6. *Vitrea bulgarica* n. sp. Holotypus.

Abb. 7-9. *Vitrea riedeli* n. sp. Holotypus.

Abb. 10-12. *Vitrea sturanyi* (A. J. WAGNER). Syntypus. Bosnien, Krupa-Quelle. [ZIW].
1·83 : 4·00 mm.

Begleitfauna am Locus typicus: *Pomatias rivulare*, *Cochlicopa lubricella*, *Pyramidula rupestris*, *Pagodulina pagodula*, *Chondrina avenacea*, *Ena obscura*, *Aegopinella minor*, *Paraegopis frivaldskeyanus*, *Oxychilus glaber striarius*, *Eucodulus fulvus*, *Macedonica marginata major*, *Laciniaria biplicata*, *L. macilenta*, *L. thessalonica*, *L. fraudigera*, *Monacha carascaloides*, *Lindholmiola corcyrensis*, *Helicigona trizona*, *Helix philibinensis*, *H. pomatia*.

Material: Holotypus [Slg. DAMJANOV] und 6 Paratypen [Slg. PINTÉR] vom Loc. typ., leg. L. PINTÉR 24. 7. 1967. — Rhodopen, Narečenski bani, leg. S. DAMJANOV 10. 6. 1967, 24 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Rhodopen, s. Asenovgrad, leg. L. PINTÉR 24. 7. 1967, 2 Expl. [Slg. PINTÉR]. — Rhodopen, sö. Bačkovski monastir, leg. PINTÉR 23. 7. 1967, 67 Expl. (SMF 194385/5, NMB, Slg. JANSSEN, Slg. PINTÉR). — Rhodopen, beim Bačkovski monastir, leg. J. URBAŇSKI 93 Expl. [Slg. URBAŇSKI]. — Rhodopen, n. Narečen, im Tale des Flüsschens Čaja, leg. L. PINTÉR 25. 7. 1967, 4 Expl. [Slg. PINTÉR]. — Rhodopen, bei Er Kjuprija, leg. N. OŠANOVA, 3 Expl. [Slg. PINTÉR]. — Unweit der Bahnstation Belovo (bei Pazardžik), leg. S. DAMJANOV 9. 6. 1967 u. 13. 9. 1964, 18 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Hvojna bei Plovdiv, leg. A. RIEDEL 17. 9. 1950, 7 Expl. [ZIW]. — Rhodopen, sö. der Stadt Peštera, leg. L. PINTÉR 21. 7. 1968, 35 Expl. [ZIW, Slg. PINTÉR]. — Rhodopen, Orehovo, leg. J. KACZMAREK 14. 7. 1965, 11 Expl. [ZIW]. — Rhodopen, Devin, leg. J. KACZMAREK 22. 6. 1965, 17 Expl. [ZIW]. — Beim Dorf Koprivlen (unweit von Goce Delčev), leg. S. DAMJANOV 25. 6. 1967, 11 Expl. [Slg. DAMJANOV]. Berenda izvor zwischen Kalotina und Godeč, leg. J. URBAŇSKI 13. 7. 1961, 3 Expl. [Slg. URBAŇSKI]. — Rila-Gebirge, bei Jakoruda, leg. S. DAMJANOV 28. 5. 1967, 1 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Stara planina, im Tale des Černi Osam bei Trojan (teils aus der Höhle „Ptiča Dupka“), leg. T. UMIŃSKI 26.-27. 9. 1957, 25 Expl. [ZIW]. — Stara planina, Preobraženski monastir bei Târnovo, leg. S. DAMJANOV 23. 6. 1967, 2 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Stara planina, in den Bergen n. Karlovo, leg. L. PINTÉR 28. 7. 1967, 4 Expl. [Slg. PINTÉR].

Verbreitung: Wie die Angaben zeigen, ist diese Art verhältnismäßig weit verbreitet, obwohl das Areal noch ungenügend untersucht ist. Vermutlich ist die Art nicht nur auf Bulgarien beschränkt und kommt auch in Jugoslawien und Griechenland vor.

Beziehungen: *Vitrea bulgarica* n. sp. hat manche Ähnlichkeiten mit *V. sturanyi* (A. J. WAGNER), so daß sie auf den ersten Blick für eine Rasse derselben zu halten wäre. Von der WAGNER'schen Art kann sie aber außer den konstant kleineren Dimensionen vor allem durch die Nabelform getrennt werden. Während bei *V. sturanyi* der Nabel ausgesprochen bohrlochförmig ist, ist er bei *bulgarica* fast trichterförmig. Diese Nabelbildung kommt so zustande, daß sich der anfangs sehr enge und bohrlochförmige Nabel beim letzten Umgang schnell und bedeutend erweitert. Bei *sturanyi* fällt die Nabelgegend plötzlich in den Nabel hinab, fast senkrecht, nicht so gleichmäßig gebogen wie bei *bulgarica*. Der letzte Umgang ist relativ breiter als bei *sturanyi* und beträchtlich breiter als bei *neglecta*.

***Vitrea riedeli* n. sp.**

Abb. 7-9.

Diagnose: Eine neue Art der Gattung *Vitrea* FITZINGER, die von *V. sturanyi* (A. J. WAGNER) außer den kleineren Dimensionen durch den beträchtlich breiteren Nabel getrennt werden kann.

Beschreibung: Gehäuse klein (1·3-1·4:2·6-3·0 mm), flachkonisch erhoben, mit 5-5¼ auffallend stark gewölbten, durch eine sehr tiefe Naht getrenn-

ten, ganz gleichmäßig anwachsenden Umgängen. Der letzte Umgang gegen die Mündung kaum breiter als der vorletzte, seitlich im oberen Drittel verwischt stumpfkantig. Mündung schief, mäßig ausgeschnitten, nicht viel breiter als hoch. Unterrand gleichmäßig gebogen, Unterseite wenig abgeflacht, Nabelgegend nicht eingetieft. Nabel sehr breit, die treppenförmig übereinander liegenden Umgänge gut zeigend. Schale farblos, glänzend, oft getrübt. Anatomie noch nicht untersucht.

Maße des Holotypus: H. 1·37 mm, Br. 2·75 mm.

Locus typicus: Bulgarien, Strandža-Gebirge, am rechten Ufer des Flusses Ropotamo, etwa 200 m östlich von der unteren Brücke (Landstraße Sozopol—Primorsko), auf einem sonnigen Abhang, unter Andesitsteinen und dünnen Pflanzenresten, manchmal auch an ausgedorrten Gräsern kriechend.

Begleitfauna am *Locus typicus*: *Lauria cylindracea*, *Chondrula microtraga*, *Ch. rosmaessleri*, *Eubrephulus bicallosus*, *Monacha carascaloides*, *Cepaea vindobonensis*, *Helix pomacella*.

Material: (alle Fundorte im Strandža-Gebirge) Holotypus [NMB] und 56 Paratypen vom *Loc. typ.*, leg. I. & L. PINTÉR 10. 7. 1968 [SMF 194386/5, NMB, ZIW, Slg. JANSSEN, Slg. PINTÉR]. — Am rechten Ufer des Ropotamo, leg. J. URBAŃSKI 12. 10. 1958, 2 Expl. [Slg. URBAŃSKI]. — Zwischen dem Dorf Veselie und dem Fluß Ropotamo, leg. I. & L. PINTÉR 12. 7. 1968, 14 Expl. [ZIW, Slg. PINTÉR]. — Beim Camping Arkutino, leg. L. PINTÉR 14. 7. 1968, 2 Expl. [Slg. PINTÉR]. — Ahtopol, leg. S. DAMJANOV 27. 6. 1963, 1 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Varvara, leg. S. DAMJANOV 27.-28. 6. 1963, 12 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Zwischen Varvara und Mičurin, leg. S. DAMJANOV 28. 6. 1963, 1 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Rezovo an der türkischen Grenze, leg. S. DAMJANOV 27. 6. 1963, 5 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Am Flußchen Silistra, an der türkischen Grenze, leg. S. DAMJANOV 16. 6. 1967, 8 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Im Dorf Mezek bei Svilengrad, leg. S. DAMJANOV 3. 10. 1962, 3 Expl. [Slg. DAMJANOV]. — Gramatikovo, leg. A. WIKTOR 1. 7. 1967, 4 Expl. [Slg. WIKTOR].

Verbreitung: *Vitrea riedeli* n. sp. ist bis jetzt nur aus dem nördlichen Strandža-Gebirge bekannt, und vermutlich im ganzen bulgarischen Teil des Gebirges allgemein verbreitet. Die Fundstellen dicht an der türkischen Grenze beweisen, daß die Art auch in der europäischen Türkei lebt, obwohl sie bisher nicht nachgewiesen ist.

Die ökologischen Ansprüche dieser Art sind besonders auszuheben. In den Wäldern des Ropotamo-Reservatums fand ich nur vereinzelte Stücke (ebenso wie Prof. J. URBAŃSKI), an den sonnigen, mit Steinen und ausgedorrten Pflanzen bedeckten Hängen aber lebt sie in verhältnismäßig großen Populationen, gemeinsam mit ausgesprochen wärmeliebenden Arten.

Namengebung: Wir benennen diese neue Art zu Ehren des Herrn Dr. ADOLF RIEDEL (Warszawa), der ihre artliche Selbständigkeit als Erster erkannte und die Untersuchung mit Material und Ratschlägen unterstützte.

Beziehungen: Innerhalb der Vitreini nimmt *Vitrea riedeli* n. sp. eine Sonderstellung ein. Die stark gewölbten Umgänge und der breite Nabel ermöglichen eine sichere Trennung von allen bekannten Arten.

Schriften.

- HESSE, P. (1916): Zur Kenntnis der Molluskenfauna von Ostrumelien. — Nachrbl. dtsch. malak. Ges., 48: 113-122.
- JAECKEL, S. H. (1954): Zur Systematik und Faunistik der Mollusken der nördlichen Balkanhalbinsel. — Mitt. zool. Mus. Berlin, 30: 54-95.
- KOBELT, W. (1907): Iconographie der Land- und Süßwassermollusken (begründet von E. A. ROSSMÄSSLER). — (N.F.) 13: 1-65.
- PINTÉR, L. (1968): Über bulgarische Mollusken. — Malakol. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 2: 209-230.
- WAGNER, A. J. (1907): Zur Kenntnis der Molluskenfauna Oesterreichs und Ungarns, sowie der angrenzenden Balkanländer. — Nachrbl. dtsch. malak. Ges., 39: 101-115.
- — — (1915): Beiträge zur Anatomie und Systematik der Stylommatophoren aus dem Gebiete der Monarchie und der angrenzenden Balkanländer. — Denkschr. Akad. Wiss., Wien, 91: 1-70.
- WOHLBEREDT, O. (1911): Zur Molluskenfauna von Bulgarien. — Abh. naturf. Ges. Görlitz, 27: 167-234.

Abkürzungen.

- NMB = Naturhistorisches Museum, Budapest.
- SMF = Sendenberg-Museum, Frankfurt am Main.
- ZIW = Zoologisches Institut, Warszawa.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1969

Band/Volume: [99](#)

Autor(en)/Author(s): Damjanov Serafim, Pinter Laszlo Ernestus

Artikel/Article: [Neue Vitreini aus Bulgarien \(Gastropoda: Euthyneura\).
35-40](#)